

Pfarrerin

F 1 Vorsteherin einer evangelischen Gemeinde: °a *Pfarrerin is heit a Selbstverständlichkeit* Mchn.

2 †Frau eines evangelischen Pfarrers: *Pfarreri* mittl. Altmühl DMA (FROMMANN) 7 (1877) 394.

Schwäb. Wb. I, 1015; Schw. Id. V, 1173 f. – DWB VII, 1621. J.D.

†pfärrig

Adj., zu einer Pfarre gehörig, eingepfarrt: *im Dorff Gerlick/ so in der Land-Graffschafft Turgey ... auch nach Gachnang pfärrig* SELHAMER Tuba Rustica I, 441.

SCHMELLER I, 440 – WBÖ III, 22; Schwäb. Wb. I, 1016; Schw. Id. V, 1174. – DWB VII, 1623 f.; Frühhd. Wb. IV, 81 f. J.D.

Pfarler

Adj., unflekt., zu einer Pfarre gehörig: °*Pfaler Burschn* Thanning WOR. – Ortsneckerei: „Hilperting (Aibling): *Pfarler Ochsen*“ BRONNER Schelmenb. 131. J.D.

†pfärrlich, -ä-

Adj., zur Pfarre gehörig, die Pfarre betr.: *um andere Kleidungen zum ermelten pfärrlichen Gottesdienst anziehen und deme christlich beywohnen zu können* Inzell TS 1802 MOSER Volksbr. 36; *das im di chapplan des spitales ze München ... in seinen pfærleichen rechten grözzen gewalt tün* 1369 Urk. Heiligegeistsp. Mchn 159; *am H. Ostermontag unter während dem pfärrlichen Gottesdienst* 1700 BREIT Verbrechen u. Strafe 268.

Etym.: Mhd. *pfarrelich*, Abl. von → *Pfarre*; WBÖ III, 22.

WBÖ III, 22; Schwäb. Wb. I, 1016; Schw. Id. V, 1174. – DWB VII, 1624 f.; Frühhd. Wb. IV, 71 f.; LEXER HWb. II, 229. J.D.

Pfarze, Blasinstrument, → *Farze*.

pfarzen, furzen, → *farzen*.

Pfatsch

M., Schneematsch, °OP vereinz.: °*im Februar wens rengt und schneit gibts an richtiga Pfatsch* Eslarn VOH.

Etym.: Onomat.; WBÖ III, 22. WBÖ III, 22 f.; Schwäb. Wb. I, 1018.

Abl.: *-pfätsch, pfatscheln, pfatschen, pfatschicht*¹. J.D.

-pfätsch, -pfansch

N., nur in: [Ge]pf. Schneematsch, °OP vereinz.: °*a richtigs Gepfantsch is heint* Eschenbach.

W-20/44. J.D.

pfatscheln

Vb. **1** planschen, °nö.NB, °OP vereinz.: °*hör auf mit dem Pfatschln!* Nittenau ROD; *Pfatscheln* „ins Wasser schlagen“ DELLING I, 71; *bvädšln* „herumplanschen“ nach KOLLMER II, 219. – Auch: °*pfatscheln* einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen Tegernhm R. – Syn. → *plätteln*.

2 platschend gehen, °nö.NB, °OP vereinz.: °*in da Friaah san ma durchn Tau pfatschlt* Wiesenfdn BOG. – In fester Fügung: °*Wasser pfatschln* „in Wasserlachen barfuß herumsteigen“ Heilbrunn BOG.

3 platschen, glucksen, °OP vereinz.: °*i bin so noß gwen, daßi en de Schouch drin direkt pfatschlt ho* Stefling ROD.

4 stark regnen, °NB, °MF vereinz.: °*hör wies pfatschlt* Gungolding EIH.

DELLING I, 71. – KOLLMER II, 219. – W-20/42.

Komp.: [umher]pf. wie → *pf. 1*, °OP vereinz.: °*dö Kinder bfadschln in 'n Wassa umma* Hohenburg AM. J.D.

pfatschen, -ä-, pfanschen

Vb. **1** planschen, °OP vereinz.: °*houst scho wieder pfanscht!* Dietkchn NM. – Auch in fester Fügung: *Wasser pfatschn* Barbing R.

2 platschend gehen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*er pfätscht durchs Wasser* Ihrlerstein KEH.

3 platschen, glucksen, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da ham d' Schouch ner so pfatscht* Neumarkt. – In fester Fügung *pfatschend* → *naß* triefend naß.

4 stark regnen: °*pfatschn* Augsburg.

5 in fester Fügung: °*geh weg, sonst pfantsch a da oana* „gebe ich dir eine Ohrfeige“ Ergolding LA.

6 schwer atmen, °OB vereinz.: *de Kuah hat si überfressn, wei s' gor aso pfanscht* Indersdf DAH.

WBÖ III, 23; Schwäb. Wb. I, 1018; Schw. Id. V, 1167; Suddt. Wb. II, 282. – DWB VII, 1626. – BRAUN Gr. Wb. 457. – W-20/42.

Komp.: [an]pf. vollspritzen: °*pfantsch dö do nõ gar so a!* Winklsaß MAL.

[um-ein-ander]pf. **1** wie → *pf. 1*: °*Kinder pfatschen im Wasser umanand* Ascha BOG. – **2** wie